

Der Anführer der Garabiniere erlitt lebensgefährliche Ver-

letzungen.

Nord und Selbstmord. In dem an die holländischen Grenze gelegenen Ort Dörfel erschoss ein evangelischer Pastor seinen Utopistischen. Ebdann möchte sein Leben, als sein Vorhaben, sich von einem Verjüngung überfahren zu lassen, durch das Anhalten des Juges verhindert worden war, ebenfalls durch Geschicht ein Ende.

Abgestürzt. Der italienische Generalstabsoffizier Graf Salvatore ist unter der Fobbia bei Airolo abgestürzt. Die Leiche wurde geborgen.

Letzte Telegramme.

Blauen, 3. September. Zu der Flucht der Prinzessin Luise aus Bad Elster wird der "Bog. Aug." von außändiger Seite mitgeteilt. Das Zimmer der Prinzessin wurde nachts von einem Wächter bewohnt, der sich im Korridor oder in einem Zimmer bewegte, den wenigen der Prinzessin aufzuhalten hatte. Es ist noch nicht festgestellt, ob die Prinzessin das Zimmer mittels Nachschlüssels leicht geöffnet hat oder ob diese eine andere Person tat. Der Wächter will von der Flucht nichts wahrnehmen haben, und es ist immerhin nicht ausgeschlossen, daß er sich im fraglichen Augenblick seinem Posten entfernt oder geflüchtet hätte. Man nimmt an, daß die Prinzessin am Abend vor der Flucht noch nicht gewußt hatte, doch sie in der Nacht entstiegen werden würde. Sie war am Abend außergewöhnlich heiter und ruhig, während sie sonst, wenn sie mit jemand irgend eine Unterredung oder Besprechung hatte, eine auffällige Aufregung und Unruhe an den Tag legte. Der angebliche Hotelier Weizer hat übrigens seine Hotelrechnung nicht bezahlt und nur einen Koffer mit Kleidern und Wäsche zurückgelassen.

Dresden, 3. September. Bei einem Stubenbrand im Hause Eisenstraße 70 starb heute vormittags ein Knabe und ein Mädchen der Chlutek Pätzold in den Flammen umgekommen.

Köln, 3. Sept. Der "Kölnischen Volkszeitung" zufolge haben der westdeutsche Spinnerverband, die Vereinigung sächsischer Spinnereibesitzer,

der süddeutsche Spinnerverband und das Syndikat der elsässischen Baumwollspinner gegenüber den auf den deutschen Markt gebrachten russischen Baumwollgarnmengen das Uebereinkommen getroffen, die gleiche Menge deutscher Garne nach Russland auszuführen.

Trier, 3. September. Auf polizeiliche Einladung halten die Gendarmen sämtliche Landstrassen d. Kreises Saarbrücken fest, um die flüchtige Prinzessin Luise soll sie dort durchsuchen. Schuhhalter Wien, 3. Sept. Der "Neuen Freien Presse" Stettin, 3. September. Im Gollnow wurde die 19jährige Tochter eines Maurers tot aufgefunden. Durch die Untersuchung wurde Nord festgestellt.

wird aus Meran gemeldet: Der seit vorigen Dienstag den Latzern verbrachte Lou ist Johann Nehnelt aus Stuttgart wurde gestern von einer Bergungsgeocution nach ihr schwäbischem Suden im Gerölle bei Ischengeser Höchland gefunden tot aufgefunden. Es scheint durch Erhöhung und Erfrieren den Tod gefunden zu haben.

Budapest, 3. September. Die Gewerbeorganisation der Baumeister beschloß im Hinblick auf den Abschluß der Bauunternehmer in einer heute abend abgehaltenen Konferenz, sämtliche Budapest Bauarbeiter auszuschließen. Morgen werden den Arbeitern die Bücher aufgehängt werden.

Ballambrosa, 3. September. Die österreichisch-ungarischen Delegierten für die Handels-

vertagsgesprächungen mit Italien geben heute den italienischen Delegierten ein Diner, an welchem der österreichisch-ungarische Botschafter Graf von Lützen und der Minister Orlando teilnahmen. Der Botschafter Graf von Lützen toastete auf den König und die Königin von Italien, Minister Orlando auf Kaiser Franz Joseph. Beide hielten die Freundschaft und das Bündnis zwischen ihren Ländern und gaben dem Freudentheil Ausdruck, daß das Handelsabkommen, dessen bevorstehende Abschluß man erhoffte, nicht nur auf dem Gebiet der Volkswirtschaft, sondern auch auf politischem Gebiet den wechselseitigen Beziehungen zwischen beiden Ländern zum Nutzen gereichen werde. Ferner brachten die österreichisch-ungarischen Delegierten für die Handels-

vertagsgesprächungen das Uebereinkommen gegenüber den auf

Rom, 3. September. Wie die Blätter melden, ist in Tarent ein im dortigen Arsenal angestellter Soldaten namens Benjamin Montenegro unter der Anklage der Verschwörung verhaftet worden, daß er an eine fremde Macht, deren Namen man nicht kennt, Informationen über die Verteidigung Tarents verkaufte habe. Auch der Direktor eines Nachrichtenbüros, der in freundschaftlichem Verkehr mit Montenegro stand, wurde verhaftet.

Malland, 3. September. Der italienische Oberst a. D. Biselli ist vom Syligen abgestürzt. Sein Leichnam wurde in einem tiefen Abgrund aufgefunden.

Malland, 3. September. Die Kohlenschlepper in Genoa beschlossen heute ihre Solidarität mit den Außändigen in Mailand. Französische Dampfer sollen nicht bedient werden.

Petersburg, 3. Sept. Der Russischen Tele-

graphen-Agentur wird aus Vladivostok von heute gemeldet: Da dem Besiedeln des Generals Nennens-

kamps ist eine merliche Vorrang eingetreten. München, 3. Sept. Der deutsche Dampfzug "München", von London nach Cardiff bestimmt, wo er Kohlen für China einkaufte, fuhr langsam Stromabwärts, als er von dem neuzeitlichen Dampfer "Wainate" auf der Themse angerannt wurde. Von der aus England bestehenden Führung des Dampfers "München", welche zum Teil im Vorjahr schiffen, sind 12 Mann verwundet, darunter 1 lebensgefährlich. Die "München", deren Beschädigungen schwer sind, fuhr nach London zurück. Auch die "Wainate" ist beschädigt.

London, 3. Sept. Der "Times" wird aus Peking telegraphiert: Der französische Gesandte soll die Söhne für die im Juli erfolgte Ermordung dreier belgischer Missionare folgenden Strafen stehen: Bestrafung der Schulden, Degradation des Unterpräfekten und der anderen Beamten, die den französischen Schutz verweigerten, Errichtung eines Hospitals für Chinesen aller Glaubensrichtungen, Chancenbericht für die ermordeten Missionare, Entschädigung von einigen hundert Dollars für die Familien der vier mit den Missionaren ermordeten Chinesen. Für die ermordeten Missionare wird keine Entschädigung verlangt. Die chinesische Regierung wird, wie es heißt, gern bewilligen.

Tokio, 3. Sept. Die Truppen Aurokis sind überanstrengt und ermüdet. Der Zoffsturm haftet hochwasser, die Furt sind unpassierbar.

Auroki läuft trotzdem fort, gegen Geisingtau zu dienen.

Die Torpedos hätten sich nicht bewährt, die Japaner hätten in einer Nacht 15 Torpedoangriffe ohne jeden Erfolg gemacht. Mehrere gemeinschaftlich mit Schiffsweisen arbeitende Kriegsschiffe liegen vor Torpedoangriffen sicher. Torpedoneuge feiern den Schiffen im Kampfe nutzlos, sie schaden lediglich der Marinerfähigkeit und behindern die Geschwindigkeit der Schiffe. Die japanischen Berichte über die Seeschäfte seien ungern, da sie die japanischen Verluste verschweigen. Matrossisch ist noch immer sehr stark, während die anderen Verwundeten sich auf dem Wege der Besserung befinden.

London, 3. Sept. Die "St. James-Gazette" meldet: In Anbetracht der Herstellung eines besseren Einvernehmens zwischen Deutschland und England wird eine Deputation englischer Vertreter des Handels, aus mindestens 200 Teilnehmern bestehend, Berlin im April nächsten Jahres besuchen.

London, 3. Sept. Der "Times" wird aus Peking telegraphiert: Der französische Gesandte soll die Söhne für die im Juli erfolgte Ermordung dreier belgischer Missionare folgenden Strafen stehen: Bestrafung der Schulden, Degradation des Unterpräfekten und der anderen Beamten, die den französischen Schutz verweigerten, Errichtung eines Hospitals für Chinesen aller Glaubensrichtungen, Chancenbericht für die ermordeten Missionare, Entschädigung von einigen hundert Dollars für die Familien der vier mit den Missionaren ermordeten Chinesen. Für die ermordeten Missionare wird keine Entschädigung verlangt. Die chinesische Regierung wird, wie es heißt, gern bewilligen.

London, 3. Sept. Der "Times" wird aus Tsingtau vom 2. M. gemeldet: Der verwundene Admiral Matusewitsch erklärte in einer Unterredung, die größte Lücke des Weltkrieges sei die Bedeutung der drahtlosen Telegraphie, welche während der letzten Schlacht angewendet wurde, bis die Apparate zerstört waren. Er arbeitete viel sicherer und auch schneller, als die bisherigen Flaggensignale. Gegen die treibenden Minen gebe es keinen anderen Schutz, als Minenräumer vorauszuschießen, denen die Flotte folgen müßt.

Sind Sie Blutarm? Trinken Sie „Adriaglut“

Roter Adria. Küstenwein (süss.) 1/4 Fl. M. 1.60.

Alleinverkauf für Oberlungwitz bei Heinrich Förster.

Hohensteiner Tuchhandlung Ernst Beyer.

Sämtliche Neuheiten
für Herbst u. Winter
in

Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffen,

sowie schwarze Stoffe zu Größen anstrengt
finden in reicher Auswahl eingestellt.
Reste in allen Längen äußerst billig.

Feinste Dessins. — Beste Qualitäten.
— Billigste Preise! —



Milchvieh - Verkauf.

Von Sonntag, den 4. Sept., an findet wieder ein großer Transport vorläufigster Hochrind und neuemfleiner Milch- und Rassfährte zu soliden Preisen zum Verkauf.
Achtungsvoll Julius Kiesow.

Prachtvolle Plättwäsche

erreicht man leicht und sicher mit Amerikanischer

Brillant- Glanzstärke

von Fritz Schulz jun. Akt.-Ges.,
Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke „Globus“ in Paketen à 20 Pfg.

Schuhwaren, solid und billig

empfiehlt in größter Auswahl

Heinrich Crasser,
gegenüber Fr. Nothers Eisenhandl.

Fußbodenlacke

in allen Nuancen,

Firmiss, Terpentin-Oel

Maurer-Farben, Kitt, Leim, Sinoel usw.
empfiehlt in la. Qualitäten billig

G. Günther, Oberlungwitz.



Erdäppel mit Quark!

Wenn Mancher etwas Gu's genießt, Da geht der Mund ihm über, Und mit der Zunge schlendert, [richt Et froh: „Da geht nicht drab r!“ Ein guter Schläf', Butterbrot Und ein Glas Bier im Magen, Spricht einer, darüber geht ja nichts, Das will ich Euch nur sagen. Die Aussicht, spricht im Andrer, Drauf, Die ist wohl sehr verwirr'n, Viel lieber werde ich davor Quäck und Erdäppel essen. So geht über d. Gu's March arbeitet hier im Lben, Nur von dem einen kann es hier Niemals was Bissig geben. Des Paul Winkler's Schuh- [war'n sind So dauerhaft, mein Lieber, Das sich dazu noch billig stellt; Ja, da geht keines darüber!

Paul Winkler

Schuhwarenhaus Hohenstein-Gr.
Früher: E. A. Herrmann)

am Teichplatz.



Karpfen

empfiehlt stets

Gerber, Markt.

Stets frischgebrannten

Kaffee

von

Max Richter, Leipzig

Hoflieferant

empfiehlt

Eina verw. Fritzsche

Herrmannstr. 2.

Schutt u. Asche

zu abscheiden werden

R. Böhme, Hüttengrundstr.



Ein grösstes Logis

zu vermieten

E. G. Böttger,

Röing Alberthstr.

Wohnungen.

zu vermieten.

Stube mit Schlafstube

zu vermieten

Karlstraße 18.

Eine Niederstube

mit 2 Kammer p. 1. Oktbr. zu

vermieten

Bernsdorf 116.

Arbeitsmarkt.

Ein Notier, zuverlässiger

Kutschier

Karlstr. 19.

Zu vermieten

eine Oberstube mit Alkoven,

Nebenkammer und Zubehör;

per 1. Oktober beziehbar.

Karlstr. 22.

Zu vermieten

und am 1. Oktober beziehbar

eine Wohnung

mit Zubehör

bei Karl F. Selbmann,

Goldsackstr. 6.

Eine herrschaftliche

Wohnung

mit Vorraum und laufendem Wasser

ist per 1. Oktober zu vermieten

Gasthofz. Kronprinz,

Wüstenbrand.

Neuborgerichtete

Wohnung

Stube, Küche und Schlafstube

fortzugsweise per 1. Oktober zu

vermieten

Schützenstraße 17.

Erker-Wohnung

zu vermieten

Nähmaschinen-Geschäft,

Winkelstr. 18.

Halb-Etage

5 Fenster-Borddeck, 1. Stock oder

2. Stock zu vermieten

Verchenstraße 7.

Zu vermieten

Parterre-Wohnung, 6 Räumen

nebst Fremdzimmer und Zubehör

per 1. Oktober Poststraße 10.

Ausland erreichbar Emil Herwig,

Hermsdorf-Oberlungwitz.